



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Kennziffer 62/2020

WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER / DOKTORAND (M/W/D)

befristet für 3 Jahre

Vollbeschäftigung

kooperatives Promotionsprogramm (Universität Leipzig / LCC Toulouse)

Vergütung auf Grundlage der Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA), Horizon 2020

An der Fakultät für Chemie und Mineralogie, Institut für Anorganische Chemie ist ab dem 1. Oktober 2020 oben genannte Stelle zu besetzen.

Carboranylphosphan trifft Dendrimer: Elektronenmangel-Gerüstverbindungen für Ligandendesign und katalytische Anwendungen (ESR 12) - Bei dem Projekt handelt es sich um ein dreijähriges, vollständig finanziertes kooperatives Promotionsprogramm zwischen dem Laboratoire de Chimie de Coordination (LCC) in Toulouse und dem Institut für Anorganische Chemie der Universität Leipzig. Sie werden von Dr. Anne-Marie Caminade in Toulouse und von Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins in Leipzig während 15 Monaten in jedem Labor betreut. Zwei Entsendungen von jeweils drei Monaten nach Barcelona (Agustí Lledós, UAB) und Ludwigshafen (BASF) sind vorgesehen. Darüber hinaus finden an mehreren Standorten in ganz Europa Schulungsveranstaltungen statt, bei denen der Promovierende von einer internationalen Mobilität profitieren kann. Das Projekt ist Teil des Innovative Training Network (ITN) und ist darüberhinaus ein European Joint Doctorate (EJD), finanziert von der Europäischen Kommission im Rahmen der Marie Skłodowska-Curie Action (MSCA) mit dem Titel "Coordination Chemistry Inspires Molecular Catalysis" (CCIMC). Mehr Informationen unter: <http://www.ccimc.eu/esr-projects/>

Aufgaben

- Synthese und Charakterisierung von Carboranylphosphanen (Leipzig)
- deren Immobilisierung auf dendritischen Polymerverbindungen (Toulouse)
- theoretische Untersuchung von Reaktivität, Aktivität und Selektivität (Barcelona)
- Skalierung und Tests auf industrielle Anwendbarkeit (Ludwigshafen)
- eigene wissenschaftliche Qualifikation mit dem Ziel der Promotion

Voraussetzungen

- sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom, Magister) in Chemie oder vergleichbar
- Expertise im Bereich synthetischer (und analytischer) Chemie, idealerweise Katalyse
- Enthusiasmus und hohe Reisebereitschaft im Rahmen des Projektes
- Zustimmung zu den Bedingungen für die Vergabe des Doppelabschlusses, einschließlich der Anforderung, an internationalen Weiterbildungen teilzunehmen und den Doppelabschlussprüfungsprozess zu erfüllen

Bitte beachten: Der/Die Kandidat_in muss sich zum 01.10.2020 innerhalb der ersten 4 Jahre seiner/ihrer wissenschaftlichen Karriere befinden und ihm/ihr wurde noch kein Doktorgrad verliehen. Zusätzlich darf er/sie in den letzten 3 Jahren nicht länger als 12 Monate in Frankreich gewohnt oder seine/ihre Haupttätigkeit (Arbeit, Studium usw.) ausgeübt haben.

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer 62/2020** bis **31. März 2020** an:

Universität Leipzig
Fakultät für Chemie und Mineralogie
Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins
Johannisallee 29
04103 Leipzig

oder per E-Mail an hey@uni-leipzig.de

Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der/Die Versender_in trägt dafür die volle Verantwortung.

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der Universität Leipzig weitergegeben an

- Mitglieder der Auswahlkommission,
- die Personalverwaltung,
- die/den Gleichstellungsbeauftragte_n,
- die Schwerbehindertenvertretung und
- ggf. den Personalrat

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.